

MINESEC
Lycée Bilingue de Yaoundé
Département d'Allemand

Klasse : 1^{ère} A4All
Dauer : 2 Stunden
coeff : 3

EXAMEN BLANC

Klassenarbeit Nummer 5

Text: Mutter Courage.

„Meine Kinder“, so nennt Catherine Samba-Panza die verfeindeten Lager in der Zentralafrikanischen Republik. Als Präsidentin des Übergangs soll sie den Frieden bringen.

Von **DIRKE KÖPP**

Sie wird es nicht leicht haben. Die Welt erwartet von Catherine Samba-Panza nicht weniger als ein Wunder: Binnen zwölf Monaten soll die zentralafrikanische Übergangspräsidentin ihr Land befrieden, die Menschen miteinander versöhnen und freie, demokratische Wahlen organisieren. Sie selbst wird dann nicht wieder antreten. Das geltende Recht schließt aus, dass die Übergangspräsidentin selbst kandidiert.

Seit einem Putsch im März 2013 herrscht in der Zentralafrikanischen Republik die pure Gewalt. Immer wieder ist von einem Religionskrieg die Rede: Christen gegen Muslime. Das ist jedoch nicht präzise.

Catherine Samba-Panzas Land, das 4,5 Millionen Einwohner hat und flachenmassig doppelt so groß ist wie Deutschland, hat viele Bevölkerungsgruppen, die sich nicht nur durch ihre Religion, sondern auch kulturell und ethnisch unterscheiden. Zudem haben das Land seit der Unabhängigkeit von Frankreich 1960 starke Verwerfungen geprägt (...).

10 bis 15 Prozent der Zentralafrikaner sind Muslime, die großteils im vernachlässigten Norden leben. Vor knapp einem Jahr stürzte ein vornehmlich muslimisches Rebellenbündnis, die Seleka, den damaligen Präsidenten. Es ging nicht um Religion, sondern um die Ungleichbehandlung einer Region. Gegen Plünderungen und Gewalt formierten sich sogenannte Anti-Balaka, Gruppen, die gegen die Seleka kämpften. Es kam zu Angriffen und Gegenangriffen, Racheakten und Kriminalität. (...)

Catherine Samba-Panza soll es nun richten. Die hohen Erwartungen schrecken die 59-jährige nicht. Die Mutter von drei erwachsenen Kindern war in den vergangenen Monaten Bürgermeisterin der Hauptstadt Bangui, davor arbeitete sie als Geschäftsfrau und Anwältin. Ihr Vater stammt aus Kamerun, die Mutter aus Zentralafrika. Aufgewachsen ist sie im Tschad, studiert hat sie in Frankreich. Samba-Panza ist Christin. Doch sie scheint auch von Rebellen des Seleka-Bündnisses anerkannt zu sein. Politisch gilt sie als relativ unbeschriebenes Blatt. In der Krise konnte das von Vorteil sein.

Samba-Panza ist wirkt pragmatisch und erfrischend direkt. Sie sagt, was sie denkt.

Aus Cicero No 03 März 2014

Wörterklärung: Binnen: dans un délai de, versöhnen: zusammen bringen, flachenmassig: de superficie, doppeln: doubler, das Bündnis alliance, Bürgermeisterin: maire, Anwältin: avocat

I - Leseverstehen 4 P

A - Richtig oder falsch? Zeile(n) bitte angeben! 2 P

1. Catherine Samba-Panza ist die Regierungschefin in Zentralafrika nur für ein Jahr um die Bevölkerung zu einigen.
2. Seit einem Jahr herrscht eine christliche Bewegung, die zu einem Konflikt führt.
3. Die Präsidentin ist neunundfünfzig.
4. Die Bevölkerung ist in Zentralafrika zweimal größer als in der Bundesrepublik.

B - Wie steht es im Text?

1. Die Aufgabe von der Präsidentin ist schwer.
2. Sie ist Gläubige.

II - Wortschatz 4 P

A - Geben Sie das Antonym von: 1) berufstätig# ; 2) männlich # *weiblich*: 1P

B - Welches Wort passt in der Reihe nicht? 1P

- 1) die Emanzipation - die Frau - die Gleichberechtigung - die Rechte - das Radio.
- 2) der Konflikt - der Streit - der Krieg - die Gewalt - die Hass - die Verständigung.

C - Nennen Sie vier Nomen zur Wortfamilie „SPORT“. 1P

D - Was ist richtig? 0,5P

- 1) „Eine Frau ist emanzipiert, wenn sie : a) modern und unabhängig ist b) alles von einem Mann erwartet

III - Grammatik 4 P

Füllen Sie die Lücken mit der richtigen Antwort aus!

Familie Manga sitzt ...1... (am, im, um) Tisch, aber ...2... (mit, außer, ohne) Frau Manga, ...3... (der, die, den) noch nicht da ...4... (sei, hat, ist). Der Vater ...5... (bringe, bringt, bringen) das Essen ...6... (von, aus, im) ...7... (die, der, den) Küche. Die Familie besteht ...8... (aus, auf, von) vier Mitgliedern. ...9... (Wenn, Als, So) das Mädchen zur Welt ...10... (kommt, kam, komme), ...11... (war, ist, wäre) der Junge schon 2. Musik ...12... (mag, mochte, will) es aber Fußball gefällt ...12... (ihr, ihm, ihn) am ...13... (besten, mehr, lieber). Der Junge ...14... (darf, kann, muss) Klavier gut ...15... (spielt, spielen, spiele). Er macht alles, ...16... (damit, um, ob) seine Eltern zufrieden bleiben.

IV - Übersetzung 4 P

A - Ins Deutsche! 2P

L'homme est en grande partie responsable du changement climatique par ses différentes actions sur l'environnement. L'état doit prendre des mesures pour sensibiliser tout le monde.

B - Ins Französische! 2P

Von „Binnen zwölf Monaten soll die zentralafrikanische bis demokratische Wahlen organisieren“.

V - Schriftlicher Ausdruck! 4P

Wählen Sie nur ein Thema aus und schreiben Sie dazu einen kohärenten Text!

1. Was kann die Überbevölkerung in einem Land verursachen? Welche sind ihre Folgen für ein Land?
2. Ist es möglich in einer Welt ohne Medien zu leben? Begründen Sie ihre Meinung!

Viel Glück!

Prüferin: Frau Pouesse